

Lehrplanelement: „Faust I“ (1. Jahr der Hauptphase, 2. Halbjahr)

(verbindliche Inhalte, didaktisch-methodische Hinweise, Materialien)

Verbindliche Inhalte	Vorschläge/Hinweise
<p>1 Kurzer Überblick über</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Fauststoff bis 1770: Historischer Faust, Volksbücher, Dramatisierungen • Werkstationen von Goethes „Faust“ • die Biografie Goethes 	
<p>2 Das Werk</p> <p>2.1 Faust I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Dramas (Vorszenen/ dreifacher Zugang, Gelehrtentragödie, Gretchentragödie) • Analyse und Interpretation des dreifachen Zugangs: vielfältige Rahmung als äußeres Zeichen eines „Hauptwerks“ (Selbstreflexion und metaphysische Rahmenhandlung) <ul style="list-style-type: none"> - „Zueignung“ - „Vorspiel auf dem Theater“ - „Prolog im Himmel“: Weltbilder des Herrn und Mephisto, Vergleich der Rahmenwette mit Goethes Vorlage (AT, Buch Hiob 1. 6-12; das „Experiment Faust“ in der Absprache Herr/Mephisto) 	<p>„Vorspiel auf dem Theater“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine noch immer gültige Theater- oder Medientheorie? - Versucht Goethe in Faust den drei Positionen gerecht zu werden? <p>Methodische Anregung: Verfassen und Inszenieren eines Paralleltextes zum „Prolog im Himmel“</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Gelehrtentragödie <ul style="list-style-type: none"> - <i>Charakterisierung der Titelfigur:</i> Erkenntniskepticismus und -krise, Fausts Streben, Dualismus - <i>Vergleich der Gelehrtentypen:</i> Rolle der Wissenschaft und des Wissenschaftlers, Problematik des faustischen Strebens - <i>Bedeutung des Osterspaziergangs:</i> Faust im sozialen Umfeld, Faust und die Natur, Goethes Pantheismus - <i>Entgrenzungsversuche Fausts:</i> weiße und schwarze Magie, Suizidgedanke 	<p>Betrachtung der Rolle der Wissenschaft in der „Schülerszene“: zynische Sicht der theoretischen und angewandten Wissenschaft/ Schülerszene als satirische Spiegelung des Eingangsmonologs (V. 354 ff.)</p> <p>Verknüpfung mit göttlicher Zielsetzung (V. 317, 912) und Religionsgespräch (V. 3431 ff.)</p>

<ul style="list-style-type: none"> - <i>Pakt und Wette</i> - <i>Charakterisierung Mephistos als Gegenspieler:</i> Bestimmung von <i>Typus und Funktion</i>, insbesondere Bedeutung der Selbstdefinition (V.1335 ff.), Vergleich mit seiner eigentlichen Rolle als ungewollt positiv wirkender Teil des „Gesindes“ in der Schöpfung 	<p>Querschnittsbetrachtung bis Ende „Faust II“ (nur L-Kurs)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Gretchentragödie <ul style="list-style-type: none"> - <i>Typus und Entwicklung Gretchens:</i> Berücksichtigung des bürgerlichen Traums von Emanzipation und gesellschaftlichem Aufstieg - <i>Fausts Beziehung zu Gretchen:</i> romantische Liebe versus sexuelles Begehren - <i>Mephisto:</i> Rolle und Funktionen - <i>Vergleich der Personenkonstellation:</i> Mephisto/Marthe, Faust/Gretchen - <i>Der kleinbürgerliche Lebenskreis:</i> Szene „Am Brunnen“, „Nacht“ - <i>Inhalt und Bedeutung der „Gretchenfrage“:</i> Religions- und Gewissensfragen - <i>Verantwortung für Gretchens Schicksal</i> 	<p>Quellen zur Gretchentragödie (Prozessakten der Kindsmörderin Susanna Margaretha Brandt); Untersuchung von Typus und Entwicklung anhand der lyrischen Texte: „König in Thule“, „Am Spinnrad“, „Ach neige“-Gebet, „Lied vom Machandelboom“; Gretchentragödie als Variante des bürgerlichen Trauerspiels</p> <p>Der Liebesbegriff im historischen Kontext</p> <p>Methodische Anregung: Gestalten einer Gegenszene zu „Am Brunnen“ in modernisierter Sprache</p> <p>Goethes Naturbild</p> <p>Aktualität der sog. Gretchentragödie im 21. Jahrhundert?</p> <p>Methodische Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräch Fausts mit seinem eigenen Spiegelbild zu der Szene „Trüber Tag. Feld“ - Erstellung eines Gerichtsprotokolls zu Gretchens Handlungen zwischen der Szene „Dom“ und „Kerker“

<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung und Funktion der Reisestationen <ul style="list-style-type: none"> - „Auerbachs Keller“ - „Hexenküche“ - „Walpurgisnacht“ 	<p>Methodische Anregung: Collage zur Walpurgisnacht mit heutigen Bildelementen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Poetische Gestalt des Dramas <ul style="list-style-type: none"> - <i>Leitmotive und Symbolik:</i> Licht – Finsternis, Magie, Tageszeit- und Milieusymbolik - <i>Metrisch-rhythmische Gestaltung:</i> Madrigalvers, Knittelvers, Blankvers, freie Rhythmen - <i>Strophenformen:</i> Stanze, Terzine, Volksliedstrophe - <i>Prosaform:</i> „Trüber Tag, Feld“ - <i>monologischer Charakter der Äußerungen Fausts</i> - <i>lyrische Texte repräsentativ für Gretchen</i> 	
<p>fakultativ im L-Kurs:</p> <p>2.2 Faust II (in Teilen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzüberblick Inhalt/Handlung • Fausts Tod, Rettung und Verklärung 	<p>Geeignete Szenen aus „<i>Faust II</i>“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Interpretation von I,1: Gesundungsschlaf und tröstliches Vergessen; Neuerwachen des Strebens - Analyse und Interpretation von ausgewählten Szenen des V. Aktes: Der sog. „Schlussmonolog“ und seine Rezeption; zweideutige Erfüllung der Wettformel: „dürft ich sagen...“/ „genieß ich jetzt den höchsten Augenblick“ <p>Hinweis: Die Betrachtung von Einzelszenen aus „<i>Faust II</i>“ (besonders I, 1) ist auch für den G-Kurs sinnvoll.</p>
<p>3 Aktualitätsdiskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist an „Faust“ (noch) aktuell oder gar überzeitlich? • Moderne Ungeheuer? Wissenschaft(ler) in Zeiten von Atomenergie, Klonen und 	

<p>Gentechnologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gretchenfrage – gilt sie noch heute? • Ist der Mensch noch zu retten? Kritik der Moderne in „Faust I“ 	
--	--

Literatur und Materialien zu Goethes Faust

- BEKES, Peter/FREDERKING, Volker: Johann Wolfgang von Goethe: Faust. Der Tragödie erster Teil. Textausgabe mit Materialien und DVD. Texte. Medien. Braunschweig 2008 (*Dazu gibt es auch ein Arbeitsheft mit vielfältigen analytischen Aufgaben, kreativen Schreibaufträgen und Bildmaterial.*)
- Faust I und II. Gründgens-Inszenierung.
- FRIEDRICH, Theodor/SCHEITHAUER, Lothar J.: Kommentar zu Goethes Faust. Mit einem Faust-Wörterbuch und einer Faust-Bibliographie. Stuttgart 1996
- JAEGER, Michael: Global Player Faust oder das Verschwinden der Gegenwart: Zur Aktualität Goethes. Würzburg ⁵2013
- KAISER, Gerhard: Ist der Mensch zu retten? Vision und Kritik der Moderne in Goethes „Faust“. Aktualität von Goethes Faust. Freiburg im Breisgau 1994
- KELLER, Werner: Interpretation. Johann Wolfgang Goethe: Faust I. Stuttgart 2009 (*kompakter Ausgangspunkt für die fachwissenschaftliche Vorbereitung*)
- KÖNIG, Nicola: Kopiervorlagen und Module für den Unterricht: „Faust I“ von Johann Wolfgang Goethe. München 2008
- ROHDE, Carsten/VALK, Thorsten/MAYER, Mathias (Hrsg.): Faust-Handbuch. Konstellationen – Diskurse – Medien. Stuttgart 2018 (*das aktuelle Handbuch der Faust-Forschung*)
- RUDOLPH, Sebastian (Bearb.): Sebastian Rudolph spricht J. W. Goethe, Faust I. Gekürzte Lesung. Hamburg: Osterwold Audio bei Hörbuch Hamburg 2012 (*Hörbuch; 3 CDs, 153 Min.*)
- SCHMIDT, Jochen: Faust I und II. Grundlagen – Werk – Wirkung. München ³2011
- SUDAU, Ralf: Johann Wolfgang Goethe, Faust I und Faust II. Interpretation. München ²2007
- TRUNZ, Erich (Hrsg.): Faust. Der Tragödie erster und zweiter Teil, Urfaust. München 2007, (*Hamburger Ausgabe, zuerst erschienen 1949*)